Ski-Club Plasselb

Saison 2013 / 14

Impressum

Herausgeber

Ski-Club Plasselb

Postfach 58
1737 Plasselb

info@scplasselb.ch
www.scplasselb.ch

Gestaltung

JECKELMANN Gerhard & Wolfgang

Druck

GLASSON PRINT Bulle

Auflage

250 Exemplare

Inhaltsverzeichnis

Vorwort - Bericht des Präsidenten 5

Langlauf - Wachskurs in Plasselb 9

Animationsgruppe - Saison 2013/14 11

JO - Gruppe - Saison 2013/14 15

Junioren & Erwachsene - Saison 2013/14 19

Doris Trachsel 25

10. Langlauf - Sprint 2014 29

Gönner 34

Vorwort - Bericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder

Mit Freude dürfen wir auf ein Vereinsjahr mit vielen sportlichen Erfolgen und gelungenen Veranstaltungen zurückblicken. Trotz der ein oder anderen Enttäuschung können wir mit dem Geleisteten zufrieden und auch ein wenig stolz sein. Ich möchte im Folgenden auf die wichtigsten Ereignisse und vor allem auf die Highlights unserer Vereinsarbeit eingehen.
Zunächst ist der Jubiläumssprint hervorzuheben, den wir bei der Kaserne im Schwarzsee zum zehnten Mal erfolgreich organisiert haben. Zusätzlich wurde zwischen Prolog und Finalläufe ein Plauschbiathlon veranstaltet, bei dem 3er Mannschaften aus der Region teilnehmen konnten. Unser Rennleiter Ernest Kolly hat mit seinem bewährten Helferteam eine hervorragende Stadionanlage aufgebaut, eine ausgezeichnete Strecke präpariert und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt. Als Läufer hatte ich fast den Eindruck, bei einem Weltcupsprint am Start zu sein. Der verantwortliche TD von Swiss Ski bestätigte meinen Eindruck, indem er dem zehnten Plasselber Sprint aus organisatorischer Sicht internationales Niveau bescheinigte. Dank der ausgezeichneten Vorbereitung des Organisationskomitees um den OK-Präsidenten Daniel Pürro und dem grossen Einsatz aller Helferinnen und Helfer wird der Jubiläumssprint allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in sehr guter Erinnerung bleiben. Ich bin gespannt, wie viele Ausgaben unseres Sprints wir noch erleben und organisieren dürfen.
Vor über 100 Jahren hat das Buch von Fridtjof Nansen «Auf Schneeschuhen durch Grönland» dafür gesorgt, dass sich der Skilauf auch in Mitteleuropa rasant ausbreitete und die ersten Ski-Clubs gegründet wurden. Aktuell trägt der Schweizer Langläufer Dario Cologna mit seinen herausragenden Erfolgen dazu bei, dass die Sportart Skilanglauf einen dynamischen Aufwärtstrend erlebt. In diesem Aufwind versucht Swiss Ski auch Kinder und Jugendliche an den Schulen für den Langlaufsport zu begeistern, indem in der ganzen Schweiz der Dario Cologna Fun Parcours in den Schulsport integriert wird. Dank der Initiative und dem Engagement von Mariette Brunner und Daniel Pürro hat der Fun Parcours in der letzten Februarwoche auch im Schwarzsee Station gemacht und die Schüler der OS Plaffeien konnten während zweier Sportlektionen die Sportart Skilanglauf kennenlernen. Ich hoffe, das wir im kommenden Jahr mit Unterstützung und Mithilfe des Ski-Clubs diese Veranstaltung wiederholen und auch die Primarschule Plasselb integrieren können. Denn ein solcher Anlass ist eine ideale Möglichkeit, Kinder für den Langlauf zu begeistern und für unser Clubangebot zu interessieren.

In der gleichen Woche fand auch das traditionelle Clubrennen statt, so dass wir ebenfalls den Fun Parcours kennenlernen konnten und davon profitieren durften. In drei Teams haben insgesamt 24 Clubmitglieder einen interessanten Plauschwettkampf mit vier verschiedenen Stationen absolviert und um Sekunden und Punkte gefightet. Nach der Rangverkündigung konnte die verbrauchte Energie im Hotel Bad bei Pizza und Tee wieder aufgetankt werden.

Damit zur sportlichen Bilanz: Die Saison begann gleich mit einem beachtlichen Erfolg, denn das erste Team des Ski-Clubs konnte im Dezember die Traditionsstaffel des SC Riaz klar für sich entscheiden. Zwar konnten wir den Sieg im Freiburger Cup (ersatzgeschwächt) nicht wiederholen, jedoch ist Plasselb klar der zweitstärkste Verein im Freiburger Skiverband. Dies gilt auch für unsere JO, die ebenfalls den zweiten Gesamtrang in der Clubwertung des Freiburger Cups erreichte und mit 19 Jungen und Mädchen einen Teilnahmerekord erzielte. Selbstverständlich konnten in den Einzelwertungen des Freiburger Cups wiederum zahlreiche Podestplätze erreicht werden.

In Anbetracht der grossen Leistungsbreite ist es schade, das unser Aushängeschild Doris Trachsel die Qualifikation für die Olympischen Spiele in Sotschi nicht schaffen konnte und nur bei einzelnen Rennen im Weltcup starten durfte. Sie hat jedoch nach wie vor ein ausgezeichnetes Leistungsniveau und gewann z.B. den traditionellen Gommerlauf. Auch unsere Nachwuchshoffnungen im Verbands-Juniorenkader hatten keine glückliche Saison. James Egger war zu Beginn des Winter ausgezeichnet in Form, hatte dann jedoch mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Auch Chris Mauron hatte Verletzungspech und konnte dadurch sein Leistungspotential nicht ausschöpfen.

Erfreulich sind dagegen die vielen guten Resultate des Nachwuchses der JO-Trainingsgruppe, die von Anton Egger in vorbildlicher Weise betreut wird. Nicht zuletzt durch das Weihnachtslager, das diesen Winter im heimischen Langlaufgebiet Gantrisch durchgeführt wurde, konnten sich alle jungen Sportlerinnen und Sportler beachtlich weiterentwickeln und sowohl die technischen Fähigkeiten als auch das Ausdauerniveau steigern. Besonders erfreulich ist, dass wir unter der Federführung von Matthias Neuhaus wieder mit einer Animationsgruppe starten konnten. Etwa acht Kinder zwischen 6 und 12 Jahren haben zunächst im Herbst in der Halle trainiert und dann im Winter mit Begeisterung das Langlaufen begonnen. Wir sind optimistisch, dass dieser erfolgreiche Start der neuen Animation im kommenden Vereinsjahr fortgesetzt werden kann. Denn wir dürfen nicht vergessen, dass wir auf diese Weise alle einmal das Langlaufen begonnen haben und die Zukunft unseres Clubs auf der Kinder- und Jugendarbeit basiert. Schliesslich möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass diesen Winter drei Läufer des Ski-Clubs, Matthias Remund sowie Willi und Beat Trachsel, den berühmten Wasalauf in Schweden mit Bravour absolviert haben. Ihnen und allen Läuferinnen und Läufern, die den Ski-Club Plasselb im vergangenen Winter erfolgreich vertreten haben, herzlichen Glückwunsch.

Um sportliche Erfolge erzielen zu können, braucht es gute Trainingsmöglichkeiten. Für das Schneetraining haben wir neben den hervorragenden Loipen am Gantrisch im Schwarzsee eine beleuchtete Trainingsmöglichkeit, die vor allem für die JO und die Animation von wichtiger Bedeutung ist. Trotz mehrerer Gespräche im vergangenen Sommer und entsprechender Hinweise am Anfang des Winters war jedoch die Präparation der Loipe bei der Kaserne absolut unbefriedigend. Wir werden in den kommenden Monaten prüfen, inwieweit eine Zusammenarbeit mit Tourismus Schwarzsee weiterhin Sinn macht und daneben nach anderen Lösungen suchen. Ziel muss es sein, bei entsprechender Schneelage für unseren Nachwuchs und für die langlaufbegeisterte Bevölkerung gute Trainingsmöglichkeiten zu schaffen, und zwar möglichst vor Ort in der Region Sense-Oberland.

Als Ski-Club liegt der Schwerpunkt unserer Aktivitäten selbstverständlich im Winter. Wir haben jedoch auch im vergangenen Sommerhalbjahr 2013 einige gelungene Anlässe durchgeführt. Ich möchte hierbei unseren Clubabend mit Grillieren im Schützenhaus, die Herbstwanderung im Gantrisch-Gebiet und den hervorragend besuchten Wachsabend mit Roger Wachs, dem Chef-Wachser von Swiss Ski, besonders hervorheben. Auch im kommenden Sommer wollen wir im Rahmen des Clubabends und bei der Bergwanderung das Vereinsleben und unsere Kontakte pflegen. Ein besonderer Anlass wird weiterhin die Delegiertenversammlung des Freiburger Skiverbandes sein, die wir am 6. Juni 2014 erstmals in Plasselb ausrichten werden.

Abschliessend möchte ich mich bei den Vorstandskollegen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und bei allen Mitgliedern für das Vertrauen und das freiwillige Engagement bedanken. Ich bin gerne bereit, für weitere zwei Jahre als Präsident im Ski-Club Plasselb tätig zu sein und freue mich auf viele schöne gemeinsame Erlebnisse und sportliche Erfolge.

Siegfried Nagel
Clubpräsident

Der Servicemann von Dario Cologna referierte in Plasselb

Roger Wachs, Servicemann von Dario Cologna und der Schweizer Langlaufnationalmannschaft, referierte am 25. Oktober 2013 in Plasselb über das Wachsen von Langlaufskiern. Den Langlaufwachsabend in der Mehrzweckhalle hatte der Ski-Club Plasselb organisiert. Präsident Siegfried Nagel konnte rund 60 Interessierte aus der Umgebung, der Region Thun oder dem benachbarten Jauntal begrüssen. Die Teilnehmer wurden von Roger Wachs über die neusten Trends rund ums Wachsen und Pflegen von Langlaufskiern informiert. Mit seiner aufgeschlossenen Art zeigte dieser, wie einfach es ist, einen Skatingski zu präparieren, und dass es keine Hexerei ist, einen Klassisch-Ski zu wachsen. Er unterstrich seine Vorführung mit den Worten: «Wer lesen kann, kann auch Ski wachsen». Im ersten Teil konnte vor allem der Einsteiger von nützlichen Tipps profitieren. Nach der Pause vermittelte der Profi wertvolle Informationen an den ambitionierten Langläufer. Manch ein Mythos blieb unbegründet oder stellte sich als falsch heraus.

Das sechsköpfige Wachs-Team von Swiss-Ski reiste danach mit den Langlaufathleten nach Schweden, um die letzten Vorbereitungen und Tests für die bevorstehende Olympia-Saison vorzunehmen.

Patrick Spycher
Versicherungs- und Vorsorgeberater

Sämtliche Versicherungs- und Vorsorgefragen erledigen Sie am besten gleich bei Ihnen in der Nähe. Persönlich, rasch und unkompliziert. Rufen Sie unverbindlich an. Herr Patrick Spycher, zuständig für das Gebiet der Gemeinden Giffers, Oberschrot, Plaffeien, Plasselb, Schwarzsee und St. Silvester.

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Agentur Senseoberland
Buchenweg 6, 1716 Plaffeien
Telefon 026 418 01 31 und 079 606 97 26

140116B07GA

Landi
SENSE-OBERLAND
Genossenschaft
Plaffeien + Tentlingen
026 419 12 51 026 418 11 63

Animationsgruppe

Animationsgruppe:

Sven Gross	Jakob Kraus	Samuel Neuhaus
Elia Neuhaus	Mellissa Pürro	Isabelle Pürro
David Stucki	Thalmann Elio	

Seit dem letzten Herbst hat der Ski-Club Plasselb wieder einige junge begeisterte und strahlende Gesichter in seinem Team. Wir haben eine neue Animationsgruppe gegründet, welche das Ziel hat, den Kindern zwischen 6 bis 12 Jahren ein vielseitiges und polysportives Programm anzubieten.

Gegen Ende des letzten Sommers haben wir einen ersten Info-Abend organisiert. Ab Oktober haben wir mit einem polysportiven und spielerischen Hallentraining begonnen. Die Trainings fanden jeweils einmal pro Woche statt. Es ist sehr schön, die sportlich motivierten Kinder zu sehen. Wir haben hauptsächlich auf spielerische Art Ausdauer und Koordination geübt.

MOUNTAINSPIRIT GmbH
Bergsport | Outdoor | Trekking | Klettern | Skitouren | Trailrunning

GEBR. rappo AG
1716 Plaffeien Tel. 026 419 9000 - www.rappoag.ch
Land- u. Forstmaschinen, Kommunaltechnik, Motorgeräte, Hydraulik
PFANZELT LKT waldrapp spezzolato VALTRA Power Partner
REFORM STIHL HONDA POWER EQUIPMENT GRIN

Schon bald war es so weit und es fiel der erste Schnee. Es war Zeit, das Training von der Halle auf den Schnee zu verschieben. Das Interesse am Langlauf nahm stetig zu und in der Altjahrswoche durften die Kinder zwei Tage im Trainingslager von Selital-Schwarzenbühl teilnehmen. Dort konnten sie ihre ersten Erfahrungen auf den dünnen Latten erleben. Nach diesen zwei wunderschönen Tagen waren alle hell begeistert und hatten viel vom Langlaufsport zu erzählen. Die Begeisterung war so gross, dass sogar ein zweites Training pro Woche organisiert wurde. Nach jedem Training auf den Langlaufskiern sah man grosse Fortschritte. Der Höhepunkt des Winters war aber der Langlauf-Sprint in Schwarzsee. Fast das komplette Animationsteam nahm an diesem Wettkampf teil. Es war für alle ein spannendes Erlebnis, das erste Mal an einem solchen Rennen teilzunehmen. Alle haben super mitgemacht und durften sogar einen Erinnerungspreis mit nach Hause nehmen.

Aktuell nehmen acht Kinder regelmässig an den Trainings teil und wir wünschen uns natürlich noch mehr sportbegeisterte Kinder. Schon bald beginnt unser Sommerprogramm. Die Sommertrainings werden wir vor allem draussen in der Natur erleben. Es wird wieder sehr abwechslungsreich und spannend. Wir werden auf den Inlineskates, auf dem Mountainbike und auch zu Fuss am trainieren sein und dabei auch viele Spiele machen. Die Geselligkeit und vor allem Spass zu haben, darf natürlich nicht fehlen. Für einige Kinder wird es das Ziel sein, bereits am Freiburger Kids-Cup teilzunehmen.

Haben wir Dein Interesse geweckt?
So melde Dich bei Matthias Neuhaus (079 / 660 87 53) und besuche uns an einem Training!

Matthias Neuhaus
Leiter Animationsgruppe

Garage Bielmann AG, Im Dorf 3, 1718 Rechthalten
Tel. 026 418 22 14, Fax 026 418 13 92, garage.bielmann@rega-sense.ch

lebensraumholz

zumwald
neuhaus
holzbau + schreinerei

zimmerei | innenausbau | renovationen
elementbau | türen & fenster | engineering

1719 zumholz tel. 026 419 12 40 zumwald-neuhaus.ch

Renngruppe:

Raphael Ackermann	Stefan Ackermann	Saskia Andrey
Steve Andrey	Neal Boschung	Lars Mauron
Sven Mauron	Florian Nagel	Tobias Nagel
Celine Pürro	Daria Spring	

Winterlager 2013 im Schwarzenbühl

Am Freitag, den 27. Dezember 2013 traf sich die JO-Gruppe des Ski-Club Plasselb unter der Leitung von Trainer Anton Egger und machte sich in Richtung Schwarzenbühl auf zum Trainingslager.
Voller Neugier erkundigten wir das Massenlager, welches sich über dem Restaurant Selital befand. Bereit für den Schnee starteten wird in Richtung Schutzhütte um mit Toni das erste Mal fleissig zu trainieren. Zurück freuten wir uns über das wunderbare Essen und berichteten den Eltern das Erlebte. Nach einer erholsamen Pause ging es wieder los zum Training, es war super! Am Abend genossen wir ein köstliches Mal und machten uns auf den Weg nach draussen, wo wir schlittelten und Spass ohne Ende hatten. Nach langer Zeit gingen wir erschöpft hinein.
Der nächste Tag brach an und das Training liess nicht lange auf sich warten. Zu dieser Zeit traf die Animationsgruppe ein und bezog ihre Betten. Auch am Nachmittag trainierten wir wieder. Jeder JO hatte das Vergnügen, ein Kind der Animationsgruppe den Weg bis hin zur Schutzhütte hochzuziehen. Auf den coolen Tag folgte ein extrem cooler Abend. Da wir nun noch Verstärkung der Animationsgruppe hatten, konnten wir unsere Bobbahn fertigstellen.

Der folgende Tag war perfekt, das allerbeste Training, welches ich erleben durfte, stand an. Was es ausmachte waren diese Hammerabfahrten. Sigi führte später das

ŠKODA
Garage BIFANG Trachsel AG
1716 Plaffeien
www.garage-bifang.ch

Kolly Reinhard AG
Schreinerei - Innenausbau
Kücheneinrichtungen
Tel. 026/418 12 53
Fax 026/418 30 37
1736 St. Silvester

Nachmittagstraining, wo wir lehrten richtig zu steigen. Wir dachten, der Tag könnte nicht besser werden, doch er wurde es. Dafür verantwortlich waren die Mittagspause und vor allem der Abend, an welchem wir mit Müllsäcken die Skipiste runter sausten.
Am letzten Tag erlebten wir noch ein kleines Abenteuer; den von Dana vorbereitete Langlauf-OL. Nachdem Gruppen gebildet waren, traten gegeneinander an die: Eisbären (Stefan,Tobias,Lars), die Schneehunde (Sven, Florian, Neal) und die Pinguine (Daria, Saskia, Celine). Die Eisbären gewannen diesen OL. Voller Stolz konnten sie heimkehren. Schon am Morgen hatten wir die Sachen gepackt und brachten sie im Konferenzraum unter. Die Mittagspause war etwas kürzer als sonst. Am Nachmittag machten wir uns ein letztes Mal auf die Skis. Erich und Toni hatten einen Biathlon vorbereitet. Wieder zurück verabschiedeten wir uns von allen und fuhren müde aber zufrieden heim. Gespannt warten wir auf das nächste Jahr.

*«**As grosses Merci** a Toni, Sigi und Dana wo das super Lager organisiert u gleitet hi!»*

Haben wir Dein Interesse geweckt?
So melde Dich bei Anton Egger (079 / 439 85 64) und besuche uns an einem Training!

Alp Stoss

Ättenberg / Schwarzsee

www.stoss.ch

ZAHND
Auto-Camion-Center
Plaffeien

Gruppenleiter: Beat Trachsel

Renngruppe:

Junioren:
James Egger 95
Kay Neuhaus 95
Chris Mauron 94

Damen:
Katja Neuhaus 96
Carmen Hausammann 89
Silvia Hauser 79
Franziska Boschung 67

Herren:
Björn Egger 92
Sven Egger 90
Fredy Hauser 79
Beat Trachsel 86
Siegfried Nagel 68
Matthias Remund 63
Anton Egger 61
Marcel Neuhaus 54
Willi Trachsel 54
Anton Neuhaus 52
Hans Neuhaus 51

Mit-Trainingsgruppe:
Mariette Brunner
Doris Trachsel
Jaqueline Aeberhard
Gerhard Jeckelmann
Matthias Neuhaus
Wolfgang Jeckelmann
Daniel Pürro
Erich Mauron
Schuwey Lukas
Guido Bielmann

Unsere Junioren- und Erwachsenengruppe kann grob in eine Renngruppe und eine Mit-Trainingsgruppe gegliedert werden. Die oben aufgeführte Zusammenstellung zeigt doch schön, dass immer etwas im Ski-Club Plasselb läuft und dass das Angebot für jede Alterskategorie und für jedes persönliche Ziel etwas zu bietet hat.
Ein Langlaufjahreskaldender beläuft sich bekanntlich von Juni bis zirka Ende März. Das Langlaufjahr 2013/2014 ist bereits wieder Geschichte und jeder Teilnehmer kann bestimmt auf gute Erlebnisse während dieser Zeit zurückblicken. So macht es doch jedes Jahr wieder Freude, mit dem Beginn des Sommertrainings Teilnehmer zu begrüssen, welche zwar im Winter nicht mit der Renngruppe unterwegs sind, jedoch trotzdem gerne mit dem Ski-Club mittrainieren. Das seit Jahren fixe Donnertagabendtraining ist fest im Trainingsplan des Ski-Clubs.

TRANSPORTE
ZBINDEN
BAGGERARBEITEN
1738 SANGERNBODEN
3150 SCHWARZENBURG
026 419 11 51 031 731 08 00

DOMINIK KOLLY Gmbh
GERÜSTBAU UND -VERMIETUNG
NEUSTADT 16 - 1735 GIFFERS
026/418.30.21 - 079/606.36.91

Das erste Training durften wir letzten Sommer sogar in einer, für den Ski-Club Plasselb, eher unbekannten Trainingsregion durchführen. Sigi zeige uns in Murten seine schweizerische geschichtsträchtige Laufrunde, die entlang des Sees und natürlich über das Bodenmünzi führte. Im Anschluss durften wir bei Sigi ein herrliches Fondue geniessen, welches der Ski-Club Plasselb mit dem Klubsieg im Freiburger Cup ergattert hat. Sporadisch wurde im Sommer und Herbst auch am Wochenende ein Training angeboten. Etwa die Biketour auf den Höhenweg Schwarzenbühl, Pfiffe Zollhaus oder der mit der JO-Truppe zusammen organisierte Fun-Day, mit perfektem Sommerwetter, Cervelatbrätle am Greyerzersee und dem Highlight Standup-Paddle war bestimmt für Gross und Klein ein super Erlebnis.

Nach den letzten Vorbereitungen im Herbst ging für unsere beiden Regionalkaderläufer James und Chris die Wintersaison als erstes los. James eröffnete seine Wettkampfsaison am Swisscup in Val Müstair. Am darauffolgenden Wochenende konnte er am Swisscup in Ulrichen mit einem 5. Rang im 10km-Klassischrennen auf sich und seine Form aufmerksam machen. Chris hat leider kurz vor Saisonbeginn mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen, was ihn dazu zwang, in der erste Saisonhälfte auf jegliche Wettkämpfe zu verzichten. Auch in der Folge musste er sehr gut auf seine körperliche Belastung achten.

Für die restliche Renngruppe, die hauptsächlich im Freiburger Cup mitläuft, startete die Saison Mitte Dezember mit dem Staffelrennen von Monts de Riaz, welches wegen der prekären Schneesituation nach Im Fang verlegt wurde. Plasselb I mit Starter James, Matthias und Beat konnten den Sieg für den Ski-Club nach Hause nehmen. Ebenfalls gute Leistungen zeigten auch die übrigen Staffeln. Nach längerem Unterbruch war auch wieder eine Plasselber- Damenstaffel mit Katja, Carmen und Fränzi im Teilnehmerfeld.

Um die Weihnachtszeit hatten mehrere Läufer mit Grippeattacken zu kämpfen. So erwischte es leider auch James hart, was sich in der Folge auf seine Form auswirkte. Nach mehreren Versuchen musste er ab Mitte Februar auf Anweisung seines Trainers eine Wettkampfpause einlegen. Vorher konnte er jedoch mit einer guten Leistung am Heimrennen, den Sprint in Schwarzsee, bei den Junioren den Sieg davon tragen. Bei den Damen konnte Doris das Rennen für sich entscheiden und bei den Herren wurde Sven in seiner Paradediziplin bester Freiburger.

Friedrich Schleich Gedächtnis Stiftung

Einige Klubläufer haben bereits im Sommer sich für eine Teilnahme an einem grossen Volksrennen entschieden. So nahmen Hänsi, Jonny, Willi, Celu, Doris und Beat am legendären König-Ludwiglauf im Oberammergau teil. Am Renntag gab es eine heikle Wachsrei mit Nullgradverhältnissen. Jonny, der am Vortag sich noch über das bevorstehende Rennen sorgte, wuchs während dem Wettkampf über sich hinaus und konnte es im Ziel kaum glauben, dass er seine beiden Brüder hinter sich liess.

Die beiden Langdistanzrennen im Freiburger Cup konnten beide auf dem Monts de Riaz durchgeführt werden. Der Halbmarathon war zugleich die Freiburgermeisterschaften und der Ski-Club Plasselb konnte viele Medaillen nach Hause nehmen.

Bei den Juniorinnen wurde Katja dritte. Chris war bei den Junioren, Beat bei den Senioren I bester Freiburger. Bei den Senioren II konnte Sigi, bei den Damen Carmen und Fränzi sich im Mittelfeld behaupten. In der Kategorie Senioren III ergatterten sich Toni und Willi die Ränge 2 und 3. Mit den Freiburgermeisterschaften auf dem Monts de Riaz ging für einige die Wettkampfphase zu Ende, andere hatten Ihre Saisonhöhepunkte vor sich. Die Junioren James und Doris bestritten noch den 2. Teil der Schweizermeisterschaften in Leysin. Für Willi und Beat war der Saisonhöhepunkt die Teilnahme am berühmtesten Lauflaufrennen der Welt, dem Vasalauf in Schweden. Den definitiven Saisonabschluss macht dann jedoch für alle das Nachtessen und Gesamtrangverkündigung des Freiburger Abschlussabends anfangs April. All diese tollen Erlebnisse werden uns bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben und nächstes Jahr kommen bestimmt wieder viele Neue dazu.

MAHU
BIKE & SPORT SHOP
www.mahu.ch

MAHU Bike & Sportshop

Telmoos 28a

1716 Plaffeien

026 / 419 20 32

Doris Trachsel

Langlauf ist seit jeher meine grosse Leidenschaft. Dass ich meine Passion zu meinem Beruf machen konnte, verdanke ich der Unterstützung meiner Eltern, meines Umfeldes und insbesondere auch der Loyalität der Sponsoren, Partner, Supporter, Gönner und Fans. Herzlichen Dank!

Zu den wohl schönsten und eindrücklichsten sportlichen Erlebnissen in meiner Langlaufkarriere gehören die Olympischen Spielen in Vancouver im Jahre 2010. Diese Erinnerung motivierte und trieb mich in den vergangenen Jahren während harten Trainings und schwierigeren Phasen regelmässig an. Den olympischen Spirit wollte ich unbedingt nochmals erleben, die Olympischen Spiele in Sotschi waren folglich das erklärte Ziel.

Nach einer erfolglosen und schwierigen Saison 2012/2013 wurde ich nicht mehr in ein nationales Kader selektioniert. Ich sah mich einer ähnlichen Situation wie vor vier Jahren bevor. Meine Saisonvorbereitung gestaltete ich selbstständig und konnte mich nebst Trainingskursen mit dem Schweizer Biathlonteam auch dem U24-Langlaufteam anschliessen und von verschiedenen Trainingspartnerinnen profitieren. So ging ich meinen ganz individuellen Weg, womit ich mich optimal auf den Olympiawinter vorbereiten konnte. Diese «Freiheiten» sorgten für zusätzliche Motivation und vor allem Freude.

Obschon ich mit einigen guten Wettkampfleistungen in die Sai-

son startete, fehlte mir jeweils immer einige Sekunden für ein zählbares Resultat. Im Januar erhielt ich meine letzte Chance beim Weltcup im polnischen Szklarska Poreba mich für ein Olympiaticket zu empfehlen. Mit einem 22. Rang über die 10 Kilometer Klassisch gelang mir mein bisher bestes Weltcupdistanzergebnis und ich erreichte die Hälfte der Olympianorm. Da der Weltcup jedoch nicht durch alle Nationen besucht wurde, wertete man nur einen Viertel. Definitiv zu wenig um für die Olympischen Spiele selektioniert zu werden. Der Traum eines weiteren olympischen Höhepunkts in meiner Laufbahn war somit geplatzt. Dies war sicherlich enttäuschend und löste bei mir viele Fragen aus. Wie geht es für mich weiter? Was sind meine Ziele für die Zukunft?

Diese begleiteten mich während dem Rest der Saison teils mehr, teils weniger. Wie es sportlich in Zukunft für mich weitergeht, habe ich noch nicht gänzlich entschieden. Sicher ist jedoch, dass ich mit dem Spitzensport auf diesem Niveau abschliessen werde. Ich schaue auf schöne, intensive und lehrreiche Jahre zurück und bin dankbar für all die vielen Erfahrungen, Erlebnisse und Emotionen. Mit dem Beginn der Trainerausbildung in diesem Jahr werde ich meine Wege langsam aber sicher in eine andere Bahn lenken. Zusätzlich habe ich mich entschieden, im Herbst das Studium an der Pädagogischen Hochschule im Bern weiterzuführen. Dem Sport, vor allem dem Langlauf, werde ich in Zukunft sicher treu bleiben, sei auf Leistungsbasis als Athletin sowie in einer Trainerfunktion.

Für die Unterstützung, das Interesse und das Engagement von allen danke ich von Herzen und hoffe auch in Zukunft darauf zählen zu dürfen. Herzlichen Dank!

greenwatt groupe e

Landmaschinen

JOHN DEERE

RIMATECH AG

Klein- und Kommunalgeräte

Aebi • Stihl • Kränzle • Welger • Thaler • Fella • Amazone

Ihr John Deere Spezialist in der Region

www.rimatech-ag.ch; service@rimatech-ag.ch; Tel: 026/494 25 38
Natel 079 412 72 41; Fax 026 494 25 38

Haus Montanara

Die Perle am SCHWARZSEE

Das Haus Montanara verfügt über **6** geräumige, schön eingerichtete **Ferienwohnungen**, bzw. Studios. Vom jeweiligen **Balkon** aus haben Sie eine gute Sicht auf das Tal und die Berge. Ganz Ihrem Bedürfnis entsprechend, bieten wir **Wohnungen mit 4, 3, oder 2 Betten** an.

Postadresse	**HAUS MONTANARA** Familie Ernest & Klara KOLLY-TINGUELY Rohrmatte 1716 Schwarzsee Schweiz
Web	**http://www.haus-montanara.ch/**
Tel. + Fax	(0041) 26 412 16 48
E-Mail	pension@haus-montanara.ch

10. Langlauf - Sprint 2014

Traditionell am letzten Samstag im Januar, am 25. Januar 2014, führte der Ski-Club Plasselb den 10. Langlauf-Sprint auf dem Kasernenareal in Schwarzsee durch. Dieser Wettkampf ist seit Jahren fester Bestandteil im Freiburger- und Berner-Cup. Als Sprint-Rennen ist es das einzige in dieser Form in der Cup-Wertung. Der Anlass wurde diese Saison erstmals in der Kids-Nordic-Tour gewertet.

Rückblick

Die Idee, einen Langlauf-Sprint zu organisieren, entstand bereits im Jahr 2000 in den Köpfen von verschiedenen Ski-Clubmitgliedern. Wie bei einem guten Wein brauchte auch dieses Projekt, seine Zeit zu reifen. Im Jahre 2003 wurde das erste Organisationskomitee auf die Beine gestellt, und der erste Regionale Sprint wurde dank grossem Engagement von einigen Idealisten am 31. Januar 2004 durchgeführt. In der darauffolgenden Saison fand am 4. Dezember 2004 der erste Weltcup-Langlauf-Sprint in der Stadt Bern statt. Der Anlass in der Bundesstadt war zugleich der erste Weltcupeinsatz von Doris Trachsel, dem grossen Aushängeschild vom Club. Ein grosser Teil des damaligen OK's des Plasselb-Sprints reiste nicht «nur» wegen Doris nach Bern. Dem OK war es wichtig, neue Ideen zu sammeln und diese in den folgenden Austragungen einfliessen zu lassen.

Die ersten beiden Anlässe fanden jeweils auf dem Ebnet in Plasselb statt. Mit diesem Austragungsort wurde auch das Hauptziel des Langlauf-Sprints erreicht. Im Protokoll der ersten OK-Sitzung wurde klar definiert: Mit der Organisation von einem Sprint will man den Langlaufsport näher zu den Leuten bringen und Werbung für diese schöne und gesunde Sportart machen.

Die dritte Austragung musste infolge Schneemangels auf das Kasernenareal am Schwarzsee verlegt werden. Dieser Standort bewährte sich, somit wurde er gleich beibehalten. Auch in sehr schneearmen Wintern setzte das OK alles daran, den Anlass durchzuführen. Mit 88 klassierten Teilnehmern wurde die erste Austragung beendet. Am diesjährigen Langlauf-Sprint wurden 259 Langläuferinnen und Langläufer klassiert. Mit dieser Teilnehmerzahl zählt der Anlass in der Sprint-Form zu den grössten regionalen Langlaufveranstaltungen

der Schweiz. Nicht zu vergessen ist, dass der Langlauf-Sprint Plasselb 13 verschiedene Kategorien aufweist.

Wettkampftag

Am ersten traumhaft schönen und kalten Samstag der vergangenen Saison durften wir den 10. Sprint durchführen. Dank grossem Engagement im Vorfeld von Rennleiter Ernest Kolly wies die Loipe vom Start bis zum Rennschluss Top-Verhältnisse auf. Trotz der grossen Teilnehmerzahl wurde einmal mehr der knapp berechnete Zeitplan auf die Minute eingehalten, und der ganze Anlass verlief reibungslos.

Nicht nur das OK ist eingespielt, sondern auch unsere zahlreichen Helfer tragen zu diesem reibungslosen Ablauf bei, vom Aufbau bis und mit dem Abbau. Beeindruckend ist der Einsatz der zahlreichen Helfer, die mit der nötigen Lockerheit, mit Witz und Humor und trotzdem konzentriert arbeiten. Das prächtige «Kuchen-Buffet» trägt viel bei für das gemütliche Ambiente im Saal und wirkt sich entsprechend auf die Tageseinnahmen aus. Allen Helfern gebührt ein grosses Dankeschön für ihre wertvolle Arbeit, die es ermöglicht, einen solch aufwändigen Anlass überhaupt durchzuführen.

Anlässlich der Rangverkündigung erhielten wir dieses Jahr Lobensworte von oberster Sportstelle: Der Direktor des Bundesamtes für Sport, Matthias Remund, erwähnte die sehr gute Organisation, der reibungslose, effiziente Ablauf und das grosse «Herzblut», das in diesem Anlass stecke. Diese Worte waren eine wertvolle Entschädigung für den grossen Aufwand, die Mühe und die vielen Arbeitsstunden, die allesamt in der Freizeit geleistet werden.

Plausch-Biathlon

Zum 10-jährigen Jubiläum wurde ein kleines Plausch-Biathlon-Rennen organisiert. Die sechs Dreierteams absolvierten einen Staffelsprint in der Mittagspause. Bei jedem Durchgang wurden drei Schüsse liegend mit einem Lasergewehr abgegeben. Wie im Weltcup war auch an diesem Anlass der Erfolg

von der Schiessleistung abhängig. Aber auch die kleine Strafrunde, beim Nichttreffen der Scheiben, wurde mit Humor gemeistert.

Zukunft des Sprints

Alle Mitglieder des derzeitigen Organisationkomitees haben sich zum Ziel gesetzt, bis zur zehnten Austragung mitzuarbeiten. An der bevorstehenden Schlusssitzung wird sich entscheiden, wie es um die weitere Organisation des Langlauf-Sprints Plasselb steht. Die Tatsache, dass der Club in den nächsten Jahren wiederum an der Reihe sein wird, die Verbands- und Freiburgermeisterschaften zu organisieren, wird für die Weiterführung des Sprints mitentscheidend sein. Auch dieses Jahr hat sich gezeigt, dass das Kasernenareal sehr schneesicher ist und die perfekte Infrastruktur aufweist, welche für ein gutes Gelingen mitverantwortlich ist. In der nächsten Zeit wird es eine Änderung geben bei der Nutzung der Kaserne und deren Gelände. Auch hier muss der Club versuchen, sich aktiv einzubringen, damit die Loipe erhalten oder ausgebaut werden kann und als zusätzliches touristisches Angebot am Schwarzsee bestehen bleibt. Die Organisation eines Sprints ist sehr personalintensiv. Die Ressourcen in unserem Club, Leute für verantwortungsvolle Schlüsselpositionen bei Rennanlässen zu gewinnen, lassen es somit nur schwerlich zu, einen zweiten Anlass im Winterhalbjahr auf die Beine zu stellen. Der Ski-Club-Vorstand sowie das Sprint-OK werden gemeinsam Überlegungen anstellen und in Diskussionen, die Zukunft des Langlauf-Sprints Plasselb beschliessen.

Daniel Pürro

OK- Präsident - Sprint 2014

Gönner

Alp Stoss	Herr Mauritz Boschung
Bäckerei Rappo	Herr und Frau Rappo
Die Mobiliar Versicherung	Herr Leo Rüffieux
Fleisch und Brau AG	Herren Jenny und Egger
Freiburger Ski- und Snowboard Verband	Herr Philippe Zbinden
Friedrich Schleich Gedächtnis Stiftung	Frau Elisabeth Nagel
Garage Bielmann AG	Herr Lorenz Bielmann
Garage Bifang Trachsel AG	Herr Yves Trachsel
Garage Eduard Zahnd AG	Herr Bruno Stucki
Gebr. Rappo AG	Herr Thomas Rappo
Gemeinde Plasselb	Herr Hervé Brügger
Group E Greenwatt SA	Herr Laurent Scacchi
Haus Montanara	Herr und Frau Ernest und Klara Kolly
BASPO Jugend + Sport	
Kantonale Kommission LoRo-Sport	Frau Christine Güdel
Kolly Dominik GmbH	Gerüstbau und Vermietung
Kolly Reinhard AG	Herr Reinhard Kolly
Landi	Herr Marco Baeriswyl
LZG Gantrisch	Herr Christoph Wüthrich
MAHU Bike und Sport Shop	Herr Hugo Raemy
Markus Tinguely AG	Frau Caroline Tinguely
Mountain Spirit GmbH	Herr Ronny Corpataux
Raemy Hoch- und Tiefbau AG	Herren Franz Raemy und René Bapst
Raiffeisenbank Plaffeien-Plasselb	Frau Anita Zehnder
Rimatech AG, Landmaschinen	Herr Paul Riedo
Schneesport Mittelland	Herr Bruno Heiniger
Side Cut Sports AG	Herr Mark Huber
Stöckli Swiss Sports AG	Herr Manfred Brügger
Zbinden Transporte & Baggerarbeiten	Herr Rolf Zbinden
Zumwald und Neuhaus AG	Herr Markus Zumwald

«DÉCUPLEZ LA FORCE DE VOS IDÉES»
IMPRESSIONS DE QUALITÉ POUR CONCEPTEURS EXPÉRIMENTÉS
glasson
printbulle
www.glassonprint.ch
255, rue de Vevey - 1630 Bulle
T : +41 (0)26 919 88 44
E : info@glassonprint.ch
www.diabolo.com